

Die Gesamtschweiz.

Wir sahen aus dem Vorhergehenden, daß die Schweiz eines der verkehrsreichsten Länder Europas (dichtes Eisenbahnnetz) und für ein Gebirgsland gut bevölkert ist. Das hängt mit der Umbildung der Schweiz zu einem Industrie-*staat* zusammen. (Wert der ausgeführten Uhren zweimal, der der ausgeführten Seidenwaren viermal so groß wie der des versandten Schweizer Käses.) Die Landwirtschaft ernährt nur $\frac{1}{3}$ der Gesamtbevölkerung noch (nur $\frac{1}{6}$ des Jahres etwa könnte sich die Schweiz selbst ernähren); die Gegenden mit überwiegender Landwirtschaft nehmen an Einwohnerzahl ab, zumal der Getreidebau (wie auch sonst in den Alpen) dem Futterbau Platz macht. Neben letzterem zeigen Kartoffelbau, Obstbau, Rindviehmast, Geflügel-, Schweine-, Pferde- und Bienenzucht, vor allem aber die Milchwirtschaft entschiedene Zunahme. 19 Städte zählen über 10000 Einwohner, 3 über 100000: Zürich (200000), Basel, Genf.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung lernten wir schon kennen: Deutsche, und zwar Alemannen (etwa $2\frac{1}{2}$ Mill.), Franzosen (etwa $\frac{3}{4}$ Mill.), Italiener (etwa $\frac{1}{2}$ Mill.), dazu etwa 40000 Ladiner. Am meisten nimmt die Zahl der Italienischsprechenden zu (dreimal so stark wie die der Französisch-, viermal so stark wie die der Deutschsprechenden).

Die Protestanten überwiegen etwas an Zahl die Katholiken; vorzugsweise protestantisch sind Waadt, der Jura, das Berner und Züricher Gebiet, das Bodenseegebiet, Glarus und Graubünden.

Die Schweiz ist ein republikanischer Bundesstaat, der sich aus 25 kleinen, in vieler Hinsicht selbständigen Einzelrepubliken (Kantonen) zusammensetzt. (Landesfarben: weißes Kreuz in roten Felde.)